



Reformierte Krippe Freiburg

Chemin des Bains 2 | 1700 Freiburg
Tel. 026 322 28 44 | Fax 026 322 28 41
www.creche-reformee.ch
contact@creche-reformee.ch
PC 17-3116-6

Geschichte: 1897 wurde die Krippe von der "Armenkommission" der reformierten Kirchgemeinde gegründet. Ihr Standort befand sich bei der mittleren Brücke in der Altstadt. Im Jahre 1950 stellte die Stadt Freiburg der Kirchgemeinde am Chemin des Bains 2 ein Grundstück zur Verfügung, auf dem die heutige Krippe gebaut und 1952 eingeweiht wurde. In früheren Jahren wurde die Krippe ehrenamtlich von Diakonissinnen geführt, seit 1961 durch ausgebildetes Personal. Das Gebäude wurde 1989 vollständig renoviert. Trägerschaft der Institution ist seit 1999 der Verein Reformierte Krippe. Finanziell wird die Krippe von der Stadt und der reformierten Kirchgemeinde Freiburg unterstützt.

Lage: Die Reformierte Krippe befindet sich im Neustadtquartier in der Freiburger Altstadt und ist in einem grossen Haus mit Garten untergebracht.

Pädagogisches Leitbild und Ziele: Kernelement des pädagogischen Leitbildes ist die Führung altersgemischter Gruppen. Hauptziele sind das Erlernen der Gemeinschaftsfähigkeit und der Selbständigkeit. Zu dessen Verwirklichung werden die Kinder in altersgemischten Gruppen zusammengefasst.

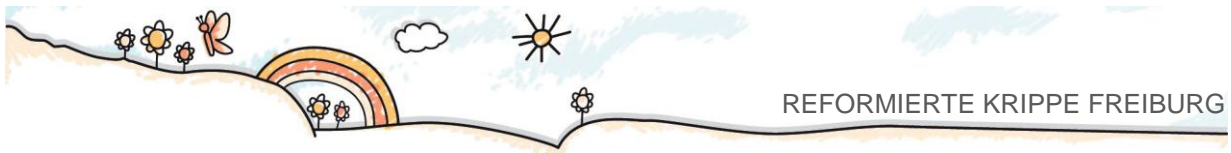
Krippenteam: Es setzt sich aus der Krippenleiterin, sechs ausgebildeten Erzieherinnen, zwei Kleinkinderzieherinnen in Ausbildung, vier Praktikantinnen und zwei Raumpflegerinnen zusammen. Die ausgebildeten Erzieherinnen sind fast alle Teilzeitangestellte.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag, von 07.00 – 18.15 Uhr. Während vier Wochen im Sommer und einer Woche über Weihnachten/Neujahr ist die Krippe geschlossen.

Aufnahmebedingungen: Die Kinder werden in der Reihenfolge der Anmeldungen aufgenommen. In der Stadt Freiburg wohnhafte Kinder und Kinder, deren Geschwister bereits in der Krippe sind, geniessen den Vorzug. Die Mindestpräsenz beträgt drei Halbtage pro Woche.

Tarif: Der Tarif richtet sich nach der Höhe des jährlichen Bruttoeinkommens der Eltern. Die Festlegung des Tarifs erfolgt durch die Stadt Freiburg in Absprache mit dem Freiburgischen Krippenverband.





Bericht des Präsidenten

Der Vereinsvorstand kann auf ein erfreuliches und insgesamt ruhiges Jahr zurückblicken. Er kam zu insgesamt 7 Sitzungen zusammen. Im Vordergrund standen dabei Arbeiten und Fragen, welche betriebliche Aspekte betrafen.

Diesbezüglich hervorzuheben gilt es den auf Ende Jahr vorgenommenen Pensionskassenwechsel. Ein Vergleich zwischen dem bestehenden Regime und eingeholten Offerten ergab, dass Raum für Optimierungen auf der Leistungsseite besteht. Der Vorstand freut sich, mit der Versicherungsgesellschaft Helvetia einen starken Partner und für unser Personal eine vorteilhaftere Lösung gefunden zu haben.

Des Weiteren galt es, die erforderlichen Vorbereitungen im Hinblick auf das am 1.1.2012 in Kraft tretende kantonale Gesetz über die familienergänzenden Tageseinrichtungen zu treffen. Dieses Gesetz schafft die Grundlage für die Förderung solcher Einrichtungen durch den Kanton. Dazu gehören auch finanzielle Unterstützungsbeiträge, welche nicht nur vom Staat, sondern auch von der Arbeitgeberschaft entrichtet werden. Sie dienen u.a. zur Senkung der bis anhin geltenden Krippentarife und entlasten damit die Eltern.

Schliesslich galt es von unserem Vorstandsmitglied Véronique Python Abschied zu nehmen. Während fast zehn Jahren, wovon fünf als Kassierin, durfte der Vorstand auf eine engagierte, zuverlässige und effiziente Kollegin zählen. Herzlichen Dank Véronique für Deine geleisteten Dienste! Gleichzeitig freut sich der Vorstand auf die Zusammenarbeit mit Michelle Giannotti, welche sich inskünftig um die finanziellen Belange unserer Krippe kümmern wird.

Ein herzliches Dankeschön gebührt schliesslich dem gesamten Krippenteam für seine professionelle Arbeit, den VorstandskollegInnen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit sowie allen Personen und Institutionen, vorab der Stadt Freiburg, der Reformierten Kirchgemeinde und der Loterie Romande, welche unsere Krippe finanziell und ideell unterstützt haben.

Thomas Zwald, Präsident





Das Freispiel: „ das freie Spielen“

Im Tagesablauf der Krippe ist sowohl am Morgen wie auch am Nachmittag Zeit reserviert für das Freispiel. Die Kinder können dann selbst wählen mit was, mit wem, wo und wie lange sie spielen möchten. Sie wählen somit in welchem Spielzimmer, mit welchem Spielmaterial und Spielpartner sie über eine selbstbestimmte Dauer spielen wollen.

Wichtig dabei ist, dass die Kinder beim Freispiel nicht eingeschränkt werden und ihren Ideen und Fantasien freien Lauf lassen können.

Warum ist das Freispiel wichtig für das Kind?

Die Kinder besitzen die Fähigkeit nahezu in jeder Situation in die Welt des Spiels einzutauchen. Das Freispiel kann somit in jeder Situation und überall stattfinden.

Um ein Freispiel zu führen, ist es nicht wichtig, dass die modernsten Spielsachen zur Verfügung stehen. Karton, Steine, Stöcke usw. sind für die Kinder genauso nützliche Spielsachen wie etwa eine Puppe, ein Auto oder ein Lego.

Dem freien Spiel misst unsere Krippe einen hohen Stellenwert bei. Im Freispiel wird das Sozialverhalten der Kinder gefördert. Sie lernen aufeinander Rücksicht nehmen, zu teilen, sich in der Gruppe durchzusetzen und miteinander Konflikte zu lösen.

Die Kinder machen ihre eigenen Erfahrungen in verschiedenen Bereichen:

- Lernen durch Gegenstände
- Lernen durch Lebewesen
- Lernen durch Nachahmung (Rollenspiele)
- Lernen durch Versuch und Irrtum (experimentieren)
- Lernen durch Einsicht (Konstruktionsspiele)

Durch das Freispiel lernen die Kinder auch sich selber kennen, indem sie sich für ein Spiel entscheiden. Sie erkennen welche Möglichkeiten es ihnen bietet und welche Fähigkeiten gefordert werden. Die Kinder lernen sich selber zu organisieren, sowie eine eigene Meinung zu bilden und diese mitzuteilen. Dadurch bauen sie viel Selbstvertrauen auf und lernen sich etwas zuzutrauen und ihre eigenen Stärken einzuschätzen.

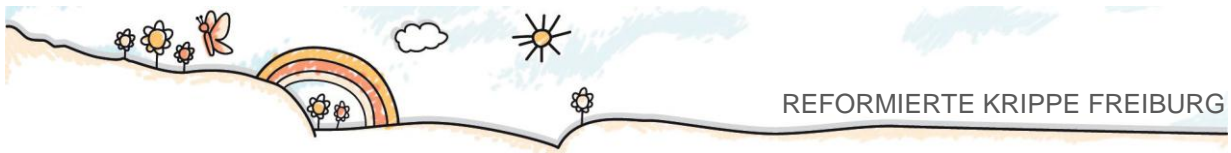
Ein anderer wichtiger Bestandteil des Freispiels ist die Sprache. Sie steht darin unbewusst im Vordergrund. Schon alleine durch das Zuhören der anderen Kinder, wird der Spracherwerb gefördert.

Welches ist die Rolle der Erzieherin?

Die Erzieherin gestaltet die Räumlichkeiten und die Spielangebote dazu kindsgerecht. Sie begleitet das Freispiel, indem sie die Kinder aktiv beobachtet und nur wenn nötig Impulse gibt, z.B. um den Kontakt unter den Kindern zu fördern.

Sie hat den Überblick über die gesamte Gruppe und kann als Mediatorin bei einem Konflikt intervenieren. Die Erzieherin ist aber auch präsent, um Regeln und Grenzen im Freispiel zu kommunizieren und damit allfällige Gefahren zu vermeiden.





Die gezielte Beobachtung ist sehr wichtig für die Erzieherin, denn sie erlaubt es ihr die altersgerechte Entwicklung einzuschätzen und allfällige physische, psychische oder sprachliche Schwierigkeiten frühzeitig festzustellen.

Dies sind die wichtigsten Elemente des Freispiels in unserer Krippe.

Text der Lernenden der Krippe im 1.- 3.Lehrjahr Fachfrau Betreuung: Noémie Mauron, Nicole Pellet, Rahel Portmann, Nicole Gasser

Die Krippe und ihre Kinder

Belegung

	2010	2011	Differenz
Eingeschriebene Kinder	74	73	-1
Kindstage	6730	7218.5	+ 488.5
Betriebstage	227.5	234	+ 6.5
Durchschnittliche Belegung	29.6	30.85	1.25

Kinder nach Herkunftsgemeinden

	2010 Kinder	2011 Kinder	Differenz Kinder
Freiburg	65	64	-1
Villars-sur-Glâne	5	5	0
Tentlingen	2	2	0
Châtillon	1	1	0
Oberried	1	1	0

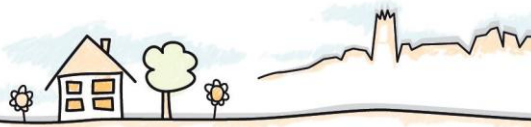
Austritte

	Eintritt in den Kindergarten	Wohnungswechsel der Eltern	Andere Gründe	Total
2010	15	5	0	20
2011	11	5	1	17

Warteliste

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist sehr gross und daher führt die Krippe eine Warteliste. Momentan sind 57 Kinder auf der Warteliste eingeschrieben.

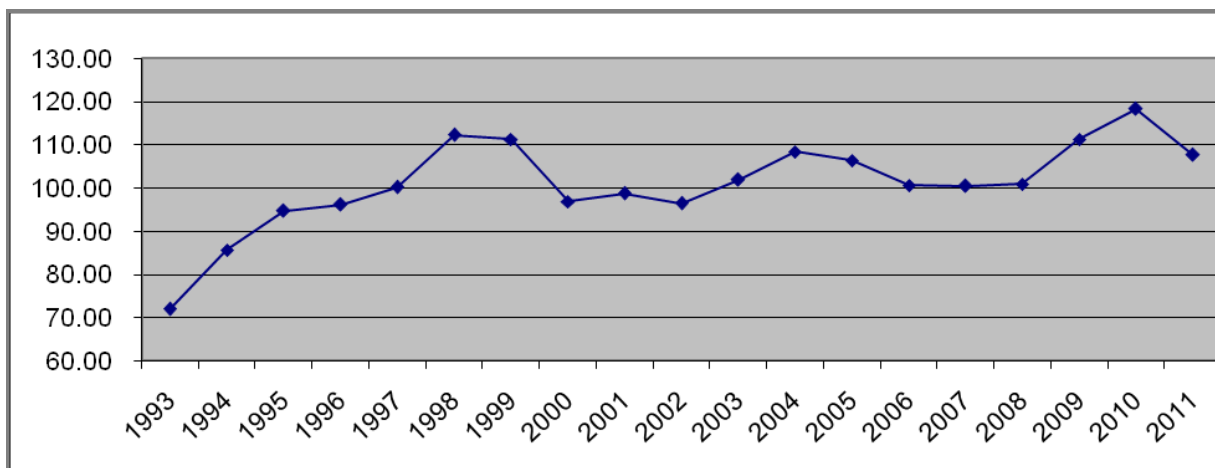




Kosten – und Belegungsentwicklung seit 1993

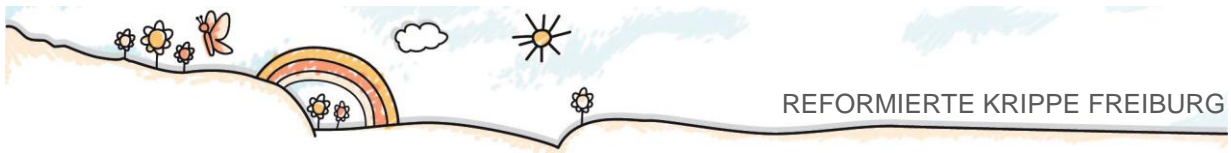
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Eingeschriebene Kinder							55	64	64	68	68
Werktage	226	227	226	231	227	231	232	232	226	225	225
Belegung in Tagen	6'330	5'918	5'789	5'697	5'870	5'702	5'583	6'318	6'257	6'424	6'268
Durchschnittl. Belegung	28.01	26.07	25.62	24.66	25.86	24.68	24.06	27.23	27.69	28.55	27.86
Tageskosten	72.03	85.63	94.70	96.20	100.20	112.30	111.30	96.92	98.83	96.44	101.98
Kostenentwicklung	100	118.88	131.47	133.56	139.11	155.91	154.52	134.56	137.21	133.89	141.58

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Eingeschriebene Kinder	65	70	69	71	83	71	71	74
Werktage	227	227	225	226	229	228	228	234
Belegung in Tagen	6'340	6'648	6'734	6'606	6'830	6'721	6'730	7'218
Durchschnittl. Belegung	27.93	29.29	29.93	29.23	29.89	29.54	29.58	30.85
Tageskosten	108.37	106.44	100.61	100.47	100.92	111.29	118.29	107.70
Kostenentwicklung	150.45	147.77	139.68	139.48	140.11	154.51	164.22	149.52



Mit Unterstützung der





Die Krippe und ihr Personal

Stand 31.12.2011

Direktion: Silvia Ackermann 100%

Gruppe Sonnenblume

Erzieherinnen: Juliana Cottier 100 %
Laurence Eicher 20 %
Nadine Lambert 40%
Lernende: Noémie Mauron 80%
Praktikantin: Ludivine Sonney 100%

Gruppe Regenbogen

Erzieherinnen: Daniela Mülhauser 100%
Brigitte Mooser 40%
Lernende: Nicole Pellet 60%
Praktikantin: Jennifer Moser 100%

Gruppe Schmetterlinge

Erzieherinnen: Claudine Dousse 100%,
(Stv. Krippenleiterin)
Jacqueline Wohlhauser 40%
Lernende: Nicole Gasser 80%
Rahel Portmann 80%
Praktikantin: Gabriela Rauber 100%
Springerin Nathalie Buchs 100%

Praktikantin: Aline Mauron 100%

Hausangestellte Silvia Pasquier 20%
Mireisy Zambrano Pérez 20%

Mutationen

Frau Cécile Krassnitzer, die auf allen drei Gruppen als Springerin tätig war, hat uns im Sommer aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Wir danken ihr ganz herzlich für Ihre geleistete Arbeit während den letzten 11 Jahren.

Vertretungen

Ein grosses Dankschön an Frau Ilona Baeriswyl, Frau Tanja Renggli und Christine Mülhauser für Ihre spontanen Einsätze und Stellvertretungen während des Jahres bei Krankheit oder Unfall des Personals.

Im November übernahm Frau Nathalie Buchs die Schwangerschaftsvertretung von Frau Nadine Lambert die, nach der Geburt ihres zweiten Kindes im Sommer 2012, ihre Tätigkeit bei uns zu 40% wieder aufnehmen wird.

Lehrlingsausbildung

Unsere Krippe bildet Lehrlinge aus. Im Sommer 2011 schloss eine Lernende, Nathalie Buchs, erfolgreich ihre Ausbildung zur Fachfrau/-mann Betreuung aus. Wir gratulieren ihr herzlich zu diesem Erfolg!

Weiterbildung

Auch dieses Jahr besuchten die Erzieherinnen diverse Weiterbildungsveranstaltungen. Vollzeitangestellte konnten sich während drei, Teilzeitangestellte je nach Anstellungsgrad zwischen einem und zwei Tagen weiterbilden.



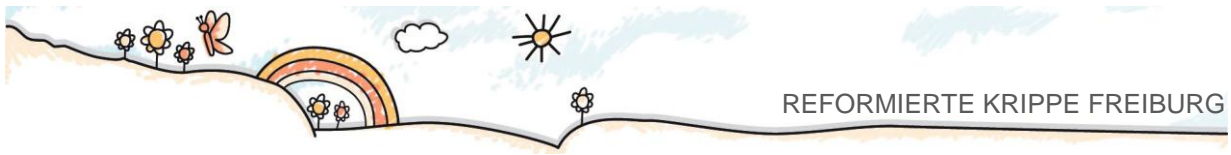


Erfolgsrechnung

vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

Bezeichnung	Betrag 2011	Budget 2011	Betrag 2010	
ERTRAG AUS DIENSTLEISTUNGEN				
Dienstleistungsertrag				
3000	Pflegegelder	-378'250.00	-345'000.00	-365'544.95
3001	Pflegegelder; Zusatztag	0.00	-1'000.00	-772.50
3050	Einschreibungsgeld	-3'200.00	-4'000.00	-4'200.00
3100	Essenentschädigungen (+ SEJ)	-13'264.35	-14'000.00	-12'835.00
3101	Parkplatzentschädigungen	-4'585.00	-6'000.00	-4'560.00
Total Dienstleistungsertrag		-399'299.35	-370'000.00	-387'912.45
Subventionen				
3200	Gemeinde Freiburg	-415'000.00	-396'919.00	-375'000.00
3201	Reformierte Kirchgemeinde	-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00
Total Subventionen		-425'000.00	-406'919.00	-385'000.00
Spenden				
3300	Loterie Romande	-13'200.00	-13'200.00	-13'200.00
3301	Andere Spenden	-300.00	-500.00	-205.00
Total Spenden		-13'500.00	-13'700.00	-13'405.00
Kotisation				
3500	Vereinsmitglieder	-1'460.00	-2'000.00	-1'880.00
Total Kotisation		-1'460.00	-2'000.00	-1'880.00
Andere Ertrag				
3600	Ausserordentlichen Ertrag	0.00	1'500.00	0.00
Total Andere Ertrag		0.00	1'500.00	0.00
Total ERTRAG AUS DIENSTLEISTUNGEN		-839'259.35	-792'119.00	-788'197.45
AUFWAND				
Waren				
4000	Nahrungsmittel	80'619.45	84'000.00	78'855.40
4001	Wasch- und Putzmaterial Haushalt	2'265.10	0.00	1'847.15
4002	Anschaffungen & Rep. Haushalt	4'477.40	3'800.00	2'882.15
4003	Körperpflege, Apotheke, Windeln	6'573.75	5'500.00	6'575.25
Total Waren		93'935.70	93'300.00	90'159.95
Personal				
Löhne				
5000-4	Löhne	522'922.40	489'193.20	542'912.10
5006	Andere / Vorstand	500.00	2'000.00	1'200.00
5007	Vertretungen	3'122.70	0.00	-3'934.30
5008	Administrativ-Personal	6'050.00	4'200.00	4'650.00
5100	Taggelder	-37'611.55	0.00	-34'270.85
Total Löhne		494'983.55	495'393.20	510'556.95





Sozialversicherung

5700 AHV/IV Beiträge	49'499.55	89'170.80	46'064.55
5701 Pensionskassenbeiträge	25'000.65	0.00	33'000.60
5702 Unfall- und Krankenkassenbeiträge	10'087.00	0.00	9'856.75
5790 Quellensteuer	-15.75	0.00	0.00
Total Sozialversicherung	84'571.45	89'170.80	88'921.90

Übrige Spesen

5800 Ausbildungskosten	300.20	1'200.00	-325.50
5801 Weiterbildungskosten	-2'932.00	3'000.00	12'845.60
5802 Personalspesen, Geschenke	3'536.45	1'000.00	5'793.10
5803 Ausbildungskosten Lehrling	3'480.00	3'600.00	3'480.00
Total Übrige Spesen	4'384.65	8'800.00	21'793.20
Total Personal	583'939.65	593'364.00	621'272.05

Sonstiger Betriebsaufwand

6000 Mieten	79'200.00	67'200.00	67'200.00
6101 Gebäudeunterhalt	1'910.00	0.00	2'551.25
6150 Pädagogische Aktivitäten	2'533.90	3'500.00	3'485.70
6151 Pädagogisches Material	2'353.00	3'000.00	3'291.10
6152 Pädagogisches Mobiliar	3'064.65	3'000.00	5'575.95
6300 Sachversicherungen	1'506.80	1'500.00	1'683.80
6400 Elektrizität, Wasser, Kehrichtentsorgung	6'319.30	6'700.00	5'710.75
6500 Telefon, Fax, Internet	1'943.00	2'000.00	1'671.45
6501 Büromaterial	6'150.50	2'000.00	2'686.35
6502 Porti	643.70	800.00	383.15
6503 Treuhand	1'949.40	2'000.00	2'001.35
6504 Abonnemente / Beiträge	7'333.75	5'000.00	2'581.10
6506 Information, Public relation	229.00	4'000.00	309.00
6600 Vereinskosten	1'100.00	2'000.00	1'467.30
6790 Andere Spesen	1'650.00	3'500.00	1'455.26
Total Sonstiger Betriebsaufwand	117'887.00	106'200.00	102'053.51

Ausserordentlicher Erfolg

6890 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Total Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00	0.00

Finanzerfolg

6800 Finanzaufwand	411.40	0.00	389.20
6850 Finanzertrag	-295.40	-1'000.00	-292.40
Total Finanzerfolg	116.00	-1'000.00	96.80

Abschreibungen

6900 Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
Total Abschreibungen	0.00	0.00	0.00

Ausgleichskonto

9999 Ausgleichskonto	0.00	0.00	0.00
Total Ausgleichskonto	0.00	0.00	0.00

Total AUFWAND **795'878.35** **792'864.00** **813'582.31**

GEWINN / VERLUST **-43'381.00** **745.00** **25'384.86**





Bilanz

Buchhaltungsjahr 2011

AKTIVEN

Umlaufvermögen

1000	Kassa	239.15	
1010	Postcheck	40'397.13	
1030	Freiburger Kantonalbank	102'516.35	
1176	EStV - Verrechnungssteuer	259.46	
1300	Aktive Rechnungsabgrenzungen	36'660.60	180'072.69

Anlagevermögen

1400	Wertschriften	0.00	
1500	Maschinen und Apparate	0.00	
1510	Mobiliar und Einrichtungen	0.00	
1520	Büromaschinen, EDV-Anlagen	0.00	
1530	Fahrzeuge	0.00	0.00

Total AKTIVEN

180'072.69

PASSIVEN

Schulden

2300	Passive Rechnungsabgrenzungen	47'095.95	
2500	Reformierte Kirchgemeinde	100'000.00	147'095.95

Eigenkapital

Eigenkapital	-10'404.26	-10'404.26
--------------	------------	------------

Total PASSIVEN

136'691.69

GEWINN (Buchhaltungsjahr 2011)

43'381.00



ante treuhand ag ■■

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung des
Vereins der Reformierten Kinderkrippe, 1700 Freiburg

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der **Reformierten Kinderkrippe, 1700 Freiburg** für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Düdingen, 28. März 2012

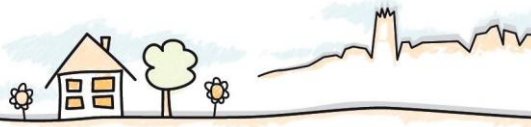
ante treuhand ag



Patrick Zurkinden
Fachmann Finanz- & Rechnungswesen
mit eidg. Fachausweis

Beilagen:
Jahresrechnung bestehend aus

- Bilanz
- Erfolgsrechnung



Protokoll

Ordentliche Generalversammlung des Vereins Reformierte Krippe vom 10. Juni 2011

Anwesend

Thomas Zwald, Véronique Python, Franziska Eckmann Haymoz, Silvia Ackermann, Claudine Dousse, Brigitte Mooser, Nadine Lambert, Barbara Bulambo, Sandrine Sabushi, Nicole Gasser, Nicole, Pellet, Aline Mauron, Vanessa Meuwly, Jennifer Moser, Jacqueline Wohlhauser, Noémie Mauron, Nathalie Buchs, Lawrence Eicher, Juliana Cottier, Daniela Mühlhauser

Entschuldigt

Catherine Favre Kruit, Paul-Albert Nobs, Vreni Wolf (Gemeinnütziger Frauenverein), Hedwig Schneider, Hedwig Schneuwly-Perler, Cécile Krassnitzer, Bernhard Flühmann

Protokoll

Franziska Eckmann Haymoz, Sekretärin

Traktanden

1. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Juni 2010
2. Rechnung 2010 und Bericht der Kontrollstelle
3. Jahresbericht 2010
4. Varia

1. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Juni 2010

Das Protokoll wird genehmigt und der Verfasserin, Frau Franziska Eckmann Haymoz, verdankt.

2. Rechnung 2010 und Bericht der Kontrollstelle

Im vergangenen Jahr hatte die Krippe ein Defizit von Fr. 25'384.86 zu verzeichnen, welches in erster Linie durch den Leitungswechsel der Krippe und den damit verbundenen Mehrkosten (Annoncen, Personalkosten Übergang, Weiterbildungen) bedingt ist. Ein Teil der Weiterbildungskosten wird durch das Jugendamt im 2011 wieder zurückerstattet.

Der Revisionsbericht ist im Jahresbericht integriert und die Revisionsstelle Ante Treuhand von Düdingen empfiehlt darin, die Rechnung 2010 anzunehmen.

Einstimmig genehmigen die versammelten Mitglieder die Jahresrechnung 2010 und erteilen dem Komitee Decharge.

Ein herzlicher Dank geht an die Kassiererin Véronique Python.

3. Jahresbericht 2010

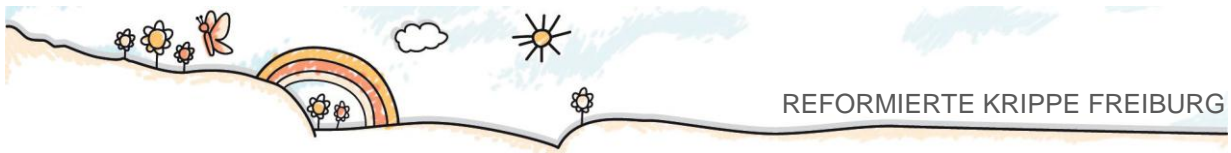
Die Fotos der Kinder im Bericht werden sehr geschätzt. Thomas Zwald dankt allen, welche einen Beitrag dazu geleistet haben.

4. Varia

Eine anwesende Mutter hat eine Frage bezüglich der Zahnhygiene in der Krippe. Die Krippenleiterin Frau Silvia Ackermann erläutert den Tagesablauf: die Zähne der Kinder werden jeweils nach dem Mittagessen geputzt.

Thomas Zwald dankt allen Mitarbeiterinnen der Krippe für die geleistete Arbeit und allen Anwesenden für die Teilnahme an der Generalversammlung.





Ereignisse im Jahr 2011

Januar / Februar	Schlittelausflüge der Gruppen
11. Mai	Abend der offenen Tür
10. Juni	GV des Vereins Reformierte Krippe, mit anschliessendem Jahresessen des Personals und des Vorstandes
18. Juni	Brunch
im Juni	Gruppenausflüge zur Verabschiedung der austretenden Kinder
2. November	Elternabend der Gruppe Regenbogen
9. November	Elternabend der Gruppe Schmetterlinge
13. Dezember	Elternabend der Gruppe Sonnenblume
06. Dezember	Besuch des Samichlaus und Schmutzli mit anschliessendem Chlausezvieri

Zusammensetzung des Vorstandes

Stand 31.12.2011

Thomas Zwald, Präsident (Freiburg)
Paul-Albert Nobs, Vize-Präsident, Vertreter der Reformierten Kirchgemeinde (Corminboeuf)
Franziska Eckmann Haymoz, Sekretärin (Freiburg)
Véronique Python, Finanzen (Bourguillon)
Catherine Favre Kruit, Mitglied (Freiburg)
Silvia Ackermann, Krippenleiterin (Granges-Paccot)
Claudine Dousse, Stv. Krippenleiterin und Personalvertreterin (Tentlingen)

